

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 54 fr., wurd die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreiwöchentliche Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 14.

Samstag, den 21. Februar.

1863.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Gemeinderäthe.

Dieselben werden benachrichtigt, daß Oberfeuersehauer Werner seine Stelle niedergelegt hat und sein Sohn, Wertmeister Wilhelm Werner, Oberamts-Regimeister, mit einstweiliger Beförderung der Oberfeuersehauerstelle beauftragt worden ist.

Calw, 17. Februar 1863.

Rön. Oberamt.
Schippert.

Calw.

Zahlung des Brandkassengeldes.

Das Brandkassengeld ist binnen 8 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten, damit dasselbe rechtzeitig an die Oberamtspflege abgeliefert werden kann.

Calw, 20. Febr. 1863.

Stadtpflege.
Schuler.

Altbulach.

Hopfenstangen- u. c. - Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch, den 25. Februar, von Vormittags 10 Uhr an, gegen baare Bezahlung 2040 Stück Hopfenstangen von 15—35' lang, in Partheen abgesondert, 179 Stück Gerüst- oder Telegraphenstangen und 630 Stück Flohweiden oder Gartenstangen.

Zusammenkunft auf dem Rathhaus. Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 17. Februar 1863.

Schultheiß Schöllhammer.

Heu- und Dehnd-Verkauf.

Am Mittwoch, den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, verkauft die Gemeinde Nöthenbach ungefähr 70 Centner Heu und Dehnd, sowie 2 Scheffel Roggen und 3 Scheffel Haber und 80—90 Bund Haber- und Roggenstroh.

auf dem Rathhaus gegen baare Bezahlung.

Nöthenbach, 16. Februar 1863.

Schultheiß Schwämmle.

Unterreichenbach.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde bringt am Mittwoch, den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, aus ihrem Gemeindegewald

118 Stück Lang- und Klobholz,
19 Stück Bau- und 61 Stück Feltstangen

auf hiesigem Rathhause im Wege des öffentlichen Ausschreibens zum Verkauf, wozu man die Liebhaber hiezu einladet.

Unterreichenbach, 18. Februar 1863.

Gemeinderath.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch, den 25. Februar 1863, Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus 200 Stück meistens rothtannenes Holz vom 70r abwärts

im äußern Langenmorgen in der Nähe bei Rentheim im öffentlichen Ausschreib. Das Holz kann auf Verlangen den Herren Käufern jeden Tag durch Waldschuß Weber dahier vorgezeigt werden.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber freundlichst eingeladen.

Sommenhardt, 14. Februar 1863.

Schultheißamt.

22. Luj.

Außeramtliche Gegenstände.

Montag, den 23. Februar, Abends 7 Uhr,

im Thudium'schen Saale

Lebende Bilder.

Auf mehrseitigen Wunsch werden die bei der Uhländsfeier aufgeführten lebenden Bilder wiederholt und 5 weitere hinzugefügt, nämlich:

- 1) Das Schwert.
- 2) Hans und Grethe.
- 3) Der gute Kamerad.
- 4) Der weiße Hirsch.
- 5) Graf Eberhard's Flucht aus Wildbad.

Die Einnahme ist zu Deckung der Unkosten der Uhländsfeier bestimmt.

Entrée 1ter Platz 12 fr., 2ter Platz 6 fr.

Im Saale darf nicht geraucht werden.

Kasse-Eröffnung 7/7 Uhr.

Feuerwehr.

Nächsten Dienstag monatliche Versammlung in der Linde.

Zugleich hat die erste Compagnie (Steiger) über neue Aufnahmen abzustimmen.

Hirsau.

Am Sonntag, den 22. d. M., halte ich

Wiegelsuppe,

wozu freundlichst einladet
Speisewirth Wefersle.

Feuerwehr.

III. Verzeichniß der eingegangenen Beiträge:

Johs. Bozenhardt 1 fl. 45 kr., Häring 5 fl. 24 kr., Moriz Heermann 8 fl. 6 kr., Inspektor Feldweg 2 fl. 20 kr., G. B. in Hirsau 2 fl. 20 kr., A. K. 2 fl., L. F. 5 fl., Em. J. 2 fl., Frau Dr. Sch. sen. 1 fl. 45 kr., N. N. 1 fl. 10 kr.

Calw

Viederfranz.

Heute Abend Gesang und Abstimmung im Köftele.

Nächsten Montag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Für kommende Ostern und Confirmation erlaube ich mir eine neue Ordnung

schwarzer Thibets

in der besten vorzüglichen Qualität, von 1 fl. per Elle an, sowie eine hübsche Auswahl

schwarzer Herren-Halstücher,

gefärbter und weißer Levantine-Cravattchen

bestens zu empfehlen. Auch habe ich von einer Fabrik Muster von

schwarzen Seidenzeugen

erhalten, welche bei vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

G. W. Heiler.

Im

FF

ist ein rares Mitglied ganz ohne Baares, Und meint bei andern Aaren Könn' es sich was ersparen. Drum bucht es sich, Und macht es sich, Und kreuzt sich mit den Armen, O Rare! hab Erbarmen!

Auf morgenden Sonntag ladet zu

gutem Zwiebelkuchen

nebst gutem Getränk (Wein und Glasbier) freundlichst ein. Ehrh. Handt, Bäcker in Grunmühl.

Nächsten Dienstag, als am Jahrmarkt, ist den ganzen Tag über

frisches Kesselfleisch

anzutreffen bei Jakob Essig in der Wehgergasse.

Calw
21.2.63

Erklärung.

Allelei Gerüchte, welche schon seit geraumer Zeit über meinen häufigen Umgang mit einem hiesigen Mädchen, M. R., in der Stadt umliefen, habe ich bis jetzt mit Still-schweigen übergegangen, weil ich dieselben nur der leicht erregbaren Einbildungskraft des mein nicht näher prüfenden Publikums zuschrieb.

Nachdem ich jedoch die Erfahrung gemacht, daß diese Gerüchte von einer gewissen Seite her unter dem Schein frommer Pflicht absichtlich genährt werden, um meinem guten Namen bei meinen Mitbürgern zu schaden, will ich mich vor Letztern über den falschen Verdacht aussprechen, welcher durch jenen Verkehr auf mir liegt.

Ohne daß ich es jemals suchte, ist mir in diesem und in mehreren früheren Fällen ein Verderben und in Folge dessen eine geistige und leibliche Noth vor die Augen gekommen, welcher ich, wollte ich nach Gewissen und Christenpflicht handeln, nicht aus dem Wege gehen durfte. Ich habe in ähnlichen Fällen wie bei dem speciell genannten unter Mitwissen und hülfbereiter Theilnahme mehrerer christlicher Freunde mit Rath, Trost und den Heilmitteln der Religion, auch nach meiner schwachen Kraft mit äußerer Hilfe, zur Heilung der vorhandenen Schäden einzuwirken gesucht. — Wollen nun andere christlich gesinnte Glieder der hiesigen Gemeinde bei diesem guten Werke mithelfen, so kann mir das nur erwünscht sein, nicht sowohl für die, welchen bis jetzt einige Hilfe geleistet wurde, als für weitere vorliegende Fälle, die nicht weniger dringender Abhilfe bedürftig sind, indem das Verderben wie überall, so auch in unserer Stadt, tiefer eingedrungen und weiter verbreitet ist, als man gewöhnlich glaubt. Eine solche Mitwirkung wäre mir aber um so lieber, weil dadurch mein bisheriges Verhalten einer offenen Prüfung unterzogen und sich herausstellen würde, daß es das Licht nicht zu scheuen hat.

Wenn ich ganz wider meine Neigung dieß mein Thun zur Sprache brachte, so geschieht es nicht, um mich zu rühmen, denn ich, wie die Andern, die mir beistanden, war nur ein Werkzeug in der Hand dessen, der seines seiner Geschöpfe verloren gehen lassen will; aber ich war verpflichtet, zu reden, weil der böse Schein, der in solchen Fällen nicht immer vermieden werden konnte, Unkundigen zum Aergerniß gereichen mußte.

Zur Steuer der Wahrheit berufe ich mich außer mehreren Freunden, welche von der Sache Kenntniß nahmen, nach eingeholter Einwilligung, zunächst auf zwei der Sache Näherstehende, den Herrn Doctor G. Widenmann in Leinach, und Herrn J. C. Dreiß, welche mich und den Sachverhalt genau prüften.

Wer prüfen will, kann es mit Hilfe dieser Freunde; wer nicht prüft und trotzdem fortfährt, mich zu verächtigen, der hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ich ihn für einen Verleumder halten und als solchen behandeln muß.

Calwer Walkmühle, Mitte Febr. 1863.

Johs. Kohler.

300 fl. Pfleggeld

hat auszuliefern

Lutw. Baither.

Omnibus nach Neuenbürg.

Nächsten Donnerstag fährt mein Omnibus nach Neuenbürg.

Abfahrt in Calw früh 4 Uhr, Abends retour. Preis hin und her 48 fr.

Friedr. Häring.



Empfehlung.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir meine schon längst bekannte

Seiden- und Kleider-Färberei

der Stadt und Umgegend wiederholt bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß ich im Stande bin, jede Farbe auf jeden Stoff nach der neuesten Methode und Appretur auf's Schnellste und Billigste darzustellen.

Indem ich noch besonders bemerke, daß Agenten, Boten etc. angemessenen Rabatt erhalten, bitte ich, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

August Welling.

Markt-Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten Mode-, Shawls- und Ellenwaaren Lager beziehen werde, welches in den neuesten Frühjahrsartikeln auf's Schönste assortirt ist. Durch meine zur Zeit gemachten großen Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, weit unter den jetzigen Ankaufspreisen verkaufen zu können und lade deshalb zu zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz in der Nähe des Acker'schen Hauses mit Firma versehen.

B. Mayer aus Wildbad.

Marktanzeige für Stadt und Land.

Johannes Eberle

be findet sich wieder hier auf dem Frühjahrsmarkt mit seinem Kurz-Waaren-Lager und verkauft spottbillig, aber zu festen Preisen, wie folgt:

25 Stück englische Nähnadeln 3, 4-6 fr.

25 Stück englische Stopfnadeln 6 fr.

10 Stück stählerne Stricknadeln 3 fr.

100 Stück Hasfen und Hasen 3-4 fr.

50 Stück Haarnadeln 2 fr.

6 Dugend Hemdenknöpfe 3-4 fr.

1 Dugend großen Kartensfaden mit 80 Ellen 12 fr.

1 Dugend leinene Stiefellitzen 6 fr.

1 Dugend halbseidene Stiefellitzen 10-12 fr.

100 Stück Carlsbader Stednadeln 3-4 fr.,

und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel.

Mein Stand befindet sich wie gewöhnlich in der hintern Reihe gegenüber dem Hutmacher Zehnter'schen Hause mit Firma versehen.

Johannes Eberle aus Carlsberg.

Unterschiedener besucht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl

Sonnen- und Regenschirme

in den neuesten Arten und sichert bei dauerhafter Arbeit die billigsten Preise zu. Der Stand ist wie immer neben Herrn Conditor Dreiß.

Fr. Wöhrn, Schirmfabrikant aus Ludwigsburg.

Ellenwaaren-Ausverkauf.

Auf bevorstehenden Jahrmart empfehle ich noch eine sehr schöne Auswahl von Bett- und Kleiderzeugen, Hofenstoffen und sonstigen Baumwollwaaren zu äußerst billigen Preisen. Zugleich empfehle ich meine Schlips und Cravatten, von denen ich wieder eine neue Sendung erhalten habe.

J. Keller

im vormals Carl Dreiß'schen Hause beim untern Marktbrunnen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlbetragener junger Mensch, welcher die Flaschnerei gründlich erlernen will, wird in die Lehre genommen; wo? ist zu erfragen bei der Redaktion.

Calw.

Aechter Seeländer Weinsamen, Klee- und Haussamen

ist wieder zu haben bei

Oruner, Seiler.



Von heute an schenke ich wieder

Bier

Louis Kentschler.
Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bade frische Laugenbreheln
2)2. Fr. Gakenheimer.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bade frische Laugenbreheln
2)2. Bäcker Schiele im Hengst. Gästle.
Da ich den letzten Bocktag halte, so lade ich meine guten Freunde noch einmal ein zu einem guten Glas Reipberger Wein.
S. A. Schiele, Bäcker.

Einladung zum Abschied ins Gasthaus zum Hirsch nach Neuhengstett.

Auf Sonntag will zum letztenmal mein Gasthaus ich empfehlen!
Will seh'n, ob ich auf große Zahl von Freunden noch darf zählen;
Drum kommet All' von Stadt und Land, Und reicht zum Abschied mir die Hand.

Es sei ein jeder guter Freund Recht herzlich mir willkommen,
Und wer sich hier im Hirsch vereint, Dem wird es bei mir frommen;
Drum kommet All' von Stadt und Land, Und reicht zum Abschied mir die Hand.

Wenn alle Freunde bei mir se'n,
So werd' ich deklamiren,
Dass J. d. S. dann beim neuen Wein,
Wird gut sich amüsiren;
Drum kommet All' von Stadt und Land,
Und reicht zum Abschied mir die Hand.
August Rosnagel z. Hirsch.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Lager in sehr schönen Spiegelgläsern mit Silberbelegung, eine schöne Auswahl fertiger Spiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen, Nussbaumspiegel mit Vergrößerungs-Gläsern zu den billigsten Preisen in gefällige Erinnerung zu bringen. Ebenso mein Lager in Gold- und Nussbaumleisten in schönster Auswahl. Aufträge in Tapetenleisten werden schnell und billig ausgeführt von
C. Ganzmüller, Glaser.

Empfehlung.

Ich mache einem verehrten Publikum in der Stadt und auf dem Lande die ergebenste Anzeige, daß von jetzt an wieder in meinem Hause alle Sorten Früchte bester Qualität zu haben sind: Erbsen, Linsen, gerollte und rohe Gerste, Ackerbohnen, Haber und Roggen. Auch bin ich von jetzt an wieder alle Wochen- und Jahrmärkte auf dem Fruchtmarkt zu treffen.
Greiner.

Ein ordentliches Mädchen,

welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet gegen guten Lohn und Behandlung bis Georgii eine Stelle; bei wem? sagt die Redaktion.
2)1.

Tapeten-Empfehlung.

Meine Musterkarten enthalten für dieses Jahr neue, sehr schöne und billige Dessins, (von 9 kr. per Stück an aufwärts) und ich kann dieselben mit der Bemerkung bestens empfehlen, daß selten eine Musterkarte eine größere Auswahl bieten wird.
3)1. Christian Bozenhardt.

Ich erlaube mir hiermit mein gut sortirtes Uhrenlager, bestehend in goldenen und silbernen Cylinder- und Aufwuhren, sowie einer schönen Auswahl silberner Spindel-Uhren in gefällige Erinnerung zu bringen.

Zugleich empfehle ich mein damit verbundenes Reparatur-Geschäft unter Zusicherung reeller Bedienung bestens
3. Bertschinger, Kronengasse Nr. 111.

Nürtinger Bleiche

Auf die rühmlichst bekannte besorge ich auch heuer wieder das Einwaschen von Leinwand und Tischena unter Zusage rascher und billiger Bedienung.
Emil Dreiß.

Verkauf einer Wirthschaft mit Gütern.



Wegen Ablebens meiner Frau verkaufe ich am Dienstag, 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, die mir zugehörige Wirthschaft zum Löwen mit Meßacker-Einrichtung, dem vorhandenen Inventar und den erforderlichen Nebengebäuden am sog. Schwenthof, sowie die bisher von mir innegehabten Gärten, Aecker und Wiesen auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich.

In dem Wirthschafts-Gebäude könnte auch leicht eine Bäckerei eingerichtet werden. Ein thätiger Mann würde sein gutes Auskommen finden.

Hierzu lade ich Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß sich Auswärtige mit Vermögungs-Zerlassnissen zu versehen haben.
Den 13. Februar 1863.

Simon Schötle, Löwenwirth

Verkauf.

1 neuer blauer Mantel, 1 neuer schwarzer und noch schöne getragene schwarze Röcke, eine große Auswahl Confirmandenröcke, viele neue und getragene Hüsen und Westen, neue Hemden und Blousen, dergleichen Socken und Strümpfe, neue und getragene Stiefel und Schuhe, 1 altes Unterbett und Haufel, 1 Wiege, 1 Stehpult, 1 hängender Bücherständer, 1 Nachstuhl, 1 Barometer, 1 Rauchfanne, 1 Kesseldreifuß und noch viele sonstige Gegenstände sind zu haben bei
Ranf, Vorkäufer.

Wollsortirer.

Es wird ein erfahrener Wollsortirer, der auch Kenntnisse im Garwaschen besitzt, gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Wo? sagt die Redaktion.
2)2.

Von einem der ersten Häuser Frankreichs ist mir eine Parthie

schwarzer Taffent

in verschiedenen Breiten zum Ausverkauf übergeben worden, welchen ich weit unter den Fabrikpreisen abgeben kann.

Außerdem empfehle ich schwarzen und farbigen Thibet, die Elle von 36 fr. an, unter Garantie für ganz Wolle, **Poll de chèvre, Napolitaine und Biz** in hübschen Dessins, die Elle von 12 fr. an, **Rips und halbseidene Modestoffe, schwarzen und weißen Moirée** zu Damenunterkleidern, **seidene Schlinghals-tücher und Cravattchen** in den neuesten Dessins, ganz wollene schwarze Shawls. Ferner **Zeuglen, Bettbarchent, Shirting, Futterzeuge, weiße Zeuge und Piqueunterröcke**, benahe zu den alten Preisen, **Herren-Cravattchen, Westen und Handschuhe** aller Art unter Zusage billigster Bedienung.
Emil Dreiß.

Calw.

Nächsten Jahmarkte werde ich nicht feil haben, empfehle deshalb mein Lager in gewöhnlichen, **baumwollenen Schirmen**, sowie **seidene und Alpaca-schirme** zu den billigsten Preisen in meinem Hause bei der alten Post.

Friedrich Hammer, Schirmfabrikant.

Neue Betten,

rein verlesene Bettfedern u. Flaum empfiehlt zu ganz billigen Preisen
2)1. Christoph Widmann.

Neuhengst.

Fahrniß-Verkauf.

In Folge des Wegzugs von hier verkaufe ich

Mittwoch, den 25. d. M., von Vormittags 9 Uhr an,

im „Hirsch“ dahier gegen gleich baare Bezahlung im Aufsteich:

etwas Schreinwerk, worunter ein Abwaschseffel und ein doppelter Kleiderkasten, Wirthschafts- und Kramlagerarrathschaften, Glaswerk und Besteck, Küchens- und Küchenschüre, Feld- und Handgeschüre, 1 Hobelbank nebst Hobel, 1 Back- und 4 andere Leuten, 1 Stiege und allgemeiner Hausrath.

Am Donnerstag, den 26. Februar:

6 Eimer Wein und 2 1/2 Eimer Most; ferner ca. 120 Centner gut eingebrachtes Heu und Dehm, sowie Dinkel- und Haberstroh, ungefähr 8 Waagen Schafdünger, 1 1/2 Klafter Brennholz und circa 300 Reisackbündelchen, 10 Waagen Mauer-Stein und Backsteine, wozu ich die Liebhaber einlade.
Hirschwirth Rosnagel.

Einen ordentlichen Menschen

nehme ich sogleich in die Lehre auf. Auch habe ich einen betnabe noch ganz neuen einspannigen Wagen zu verkaufen.
Michael Fenschel, Wagner, in Altbürg.

2)2.

J. K a h aus Tübingen

empfehl ich diesen Calwer Markt mit seinem Lager weißer Modewaaren: einer großen Auswahl in Vorhangstoffen, Chemisetten, Schleiern, Battist- und Lino-Sacktuchern, aller Art Unterröcke, Bett-Decken, große Auswahl in leinenen Taschentüchern und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel. Mein Verkaufsort ist im Gasthof zum Waldhorn.

Den 28. Februar

Ziehung der Badischen Eisenbahn-Loose.

Der Verkauf dieser Anlehens-Loose ist in Württemberg gesetzlich erlaubt.
Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 14mal fl. 30,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250 bis abwärts jezt fl. 48, überhaupt 400,000 Loose gewinnen 400,000 Prämien. Um die Vertheilung zu genießen, welche Jedermann die Bethiligung ermöglichen, beliebe man sich direct an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge aufs prompteste ausführt.

Stirn & Greim,
Banquiers
in Frankfurt a/M.

Indem ich hiermit für kommende Ge- und in die von Herrn Prof. Dr. Rau aus

Garten-Samen

böflichst in Erinnerung bringe, kann ich die Beurtheilung meiner Samereien mit Rub. Jedem selbst überlassen. Wiederverkäufern und größeren Abnehmern gewähre ich namhaften Rabatt, und empfehle mich zu geneigter Aufnahme bestens.
Ehr. Fr. Deuschle.

Eine Anzahl

Plüsch- und Leder-Damentaschen, Hosenträger, Kniebänder,

gebe ich, um damit aufzuräumen, zu ganz herabgesetztem Preis. Ein Paar und ein einspänniges gebrauchtes Gaisengeschirr und mehrere neue Sopha habe ich billig zu verkaufen.
G. Carlé, Sattler.

Kartoffeln zum Stecken,

sehr gute Sorte, per Sester 18 fr., biete ich zum Verkaufe an.

Ich habe diese Sorte vor 2 Jahren vor der Kön. Ackerbauschule Hohenheim bezogen

und in die von Herrn Prof. Dr. Rau aus Holland eingeführte sogenannte Zwiebel-Kartoffel, welche bis jetzt von der Krankheit nicht betroffen worden ist, weshalb ich sie jedem rationellen Landwirthe empfehle.
Pforzheim, 19. Febr. 1863

2)l. Albert Kall zum Einborn.

Calw.

Aus einem Privateller im badischen Oberlande werden

600 Ohm reine vorzügliche weiße und rothe Weine

von den Jahrgängen 1834, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861 und 1862 in kleineren und größeren Quantum billigst verkauft

Nächste Auskunft ertheilt
F. Kühle, Kammmacher.

Zweibrücken.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen parat.
2)l.

Ein rechtschaffenes Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß, findet sogleich einen guten Dienst. Wo? sagt die Red.

Esslingen, D. Nagold.

Langholz-Verkauf.

Ulrich F. Schel und Friedrich Waide-lich von Röhrenbach, D. Calw, verkaufen auf der Markung Pfrobendorf, Distrikt Schwarzenbach,

Donnerstag, den 26. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Adler in Wärbegg
325 Stück Bauholz schöner Qualität und 250 Stück Gerüststangen im öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber böflich eingeladen sind.

Röhrenbach, 19. Februar 1863.

Aus Auftrag:
Schultheiß Schwämmle.

Gottesdienste.

Am Sonntag, 22. Febr. (Allgemeiner Fasttag.)
Vormitt. (Pred.): Hr. Deban Heberle. -- Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Rieger. Das Opfer ist für den Kirchenbau fund bestimmt. -- Am Feiertag Rathhaus, 24. Febr., Morg. 8 Uhr (Pred.): Hr. Helfer Rieger.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 17. Februar 1863.

Getreide- Gattungen.	Po- rtler Meh.	Neue Zu- fuhr.	Ges- sammt- Betrag.	Eri- gter Ver- kauf.	Im Meh- gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niedrigster Preis.		Verkaufs- Summe		Wegen den vorliegen- den Durchschnittspreis			
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weniger	fl.	fr.
Weizen, alt.	—	3	3	3	—	5	48	5	48	5	48	17	24	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alt.	16	430	446	408	38	6	12	6	3 1/2	5	51	2474	36	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alt.	—	8	8	3	5	5	19	5	19	5	19	15	57	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	10	24	34	22	12	4	—	3	58 1/2	3	57	87	31	—	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt.	50	183	233	233	—	4	24	4	21	4	15	1014	30	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alt.	12	—	93	84	9	2	48	2	44 1/2	2	42	230	45	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3840	43	—	—	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 15 fr., dto. schwarzes 13 fr., 1 Kreuzwedel mus wägen 5 1/2 Lb. Stadtschultheissenamt.

Fruchtpreise

von		Heilbronn*)		Ulm*)	
vom 18. Febr.		vom 14. Febr.		vom 14. Febr.	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
—	—	6	6	6	8
—	—	—	—	5	52
—	—	—	—	4	7
—	—	—	—	—	—
—	—	4	30	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	3	7	—	—
—	—	—	—	2	51

*) Die Getreidegattungen dieser Fruchtpreise laufen mit denjenigen des Calwer in gleicher Linie.

